

Schulleitung spielt in Champions-League

Auszeichnung | Deutscher Lehrerpriis geht nach Villingendorf / Rainer Kropp-Kurta und Eugenia Remisch freuen sich

An der Grund- und Werkrealschule (GWRs) in Villingendorf flogen die Luftballone. Die Schulleitung in Villingendorf wurde mit dem »Deutschen Lehrerpriis« ausgezeichnet.

■ Von Anja Schmidt

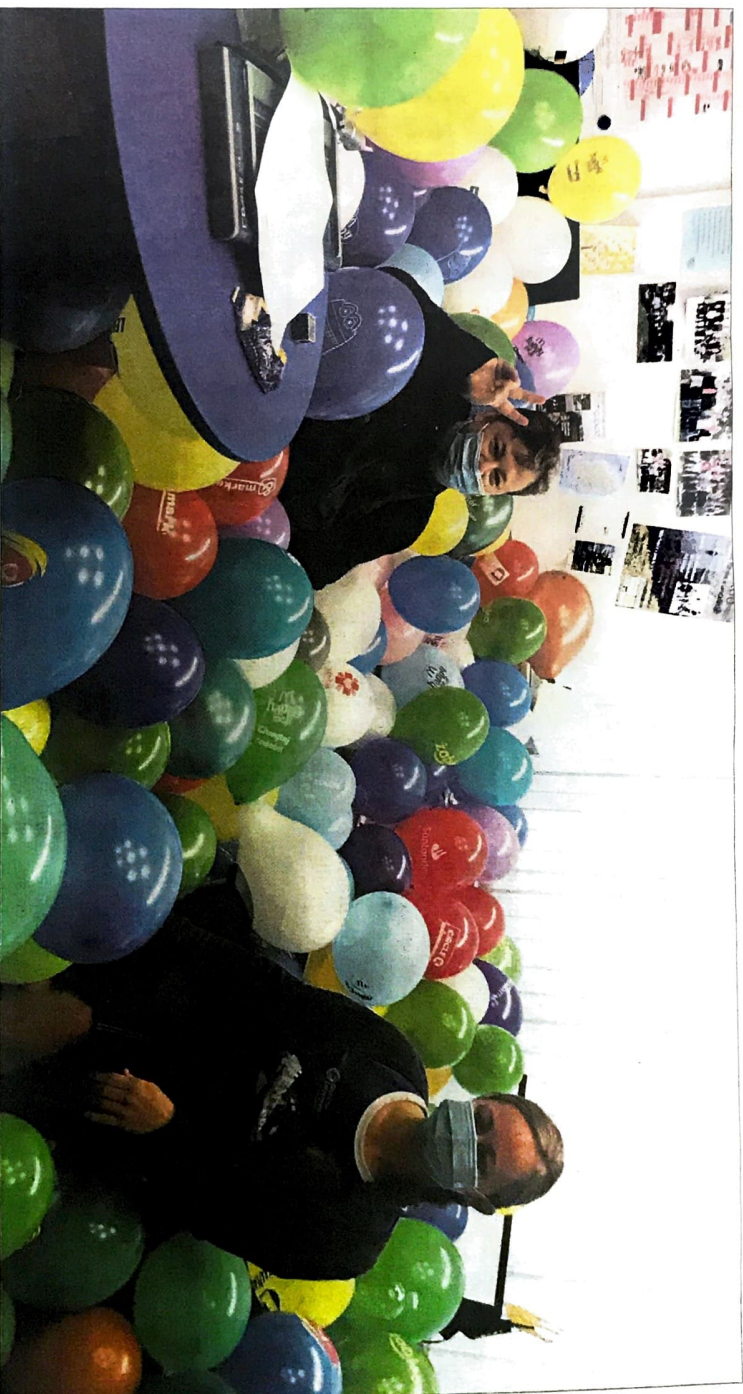
Villingendorf. Die Freude an der GWRs ist riesig. Die preisgekrönte Schule holte erneut den »Deutschen Lehrerpriis«. Nachdem die höchste deutsche Auszeichnung, die an Schulen vergeben werden kann, bereits 2019 für die Einrichtung der Handklasse nach Villingendorf ging, überzeugte die Schule erneut.

Ausgezeichnet wurde dieses Mal die Schulleitung, der unter der Kategorie »Vorbildliche Schulleitung« der Sonderpreis zugesprochen wurde. Am Dienstag um 13 Uhr wurde der unter allen Schultypen bundesweit ausgelobte Preis offiziell von den Trägern des Wettbewerbs, der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband, verneldet.

Positive Atmosphäre

Die Schüler, die am Morgen auf dem Schulhof ihr Vesper verzehrten, wussten davon noch nichts. Ihre spontanen Äußerungen waren dennoch voll des Lobes. »Die Schulleitung ist gerecht zu uns und sie hat immer ein offenes Ohr«, Timm Sultarp, der als Lehrer die Pause beaufsichtigt, war die Auszeichnung freilich bekannt. Er lobte die positive Atmosphäre an der Schule und die Entwicklung, die die Schule unter der Leitung von Rektor Rainer Kropp-Kurta und der Konrektorin Eugenia Remisch genommen hat.

Zwei Stockwerke höher schwamm die Schulleitung in einem Meer von Luftballons



Rektor Rainer Kropp-Kurta und Konrektorin Eugenia Remisch schwimmen in Luftballons. Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf wurde erneut für ihre pädagogische Arbeit hoch ausgezeichnet. Foto: Schmidt

und Glückwünschen. Der Preis sei voll und ganz verdient, sagte Birgit Storz stellvertretend für das Lehrerkollegium. Die Wertschätzung, die die Schulleitung jedem zu Teil werden lasse, motiviere und schweife das Team zusammen. Es gäbe viele Momente, die dieses gute Miteinander bestärkten. Jüngst sei das Engagement des Kollegiums im Home-Schooling von der Schulleitung mit einem kleinen Oskar ausgezeichnet worden. Ein Mitarbeiter, in dem sich alle innerhalb einer flachen Hierarchie wiederfänden, habe auch Sekretärin Heike Escabi- as. Rainer Kropp-Kurta über-

nahmen die Schulleitung vor zehn Jahren. Seit 2013 stelle sich Konrektorin Eugenia Remisch an seine Seite. Der Aufbau dieses an diesem Vormittag viel zitierten Teams, das abweiche von der sonst üblichen Hierarchie eines »elitären verbeamteten Lehrerberufs« liege ihnen am Herzen und werde gelebt. Der Bogen an der Schule reiche von Lehrkräften, Erzieherinnen, dem Hausmeister bis zu den Reinigungskräften.

Durch einen wöchentlichen Jour fix sei jeder in diesem Team laufend über alle wichtigen Themen informiert. Die Schulleitung signalisiere Offenheit und sporne an, Ideen

und Luftschlösser zu bauen, sagt Eugenia Remisch. Teambildende Maßnahmen würden darüber hinaus unternommen. Etwa gemeinsame Frühstücke, Wanderungen oder die Teamreisen nach Irland. Legendär seien die Teilnahmen am Elfmeterturnier des örtlichen Sportvereins.

Hohes Zulauf an Schülern Dieses Miteinander sei bei der Preisvergabe ebenso gewürdigt worden wie das Engagement in der Lehrer-Ausbildung, sagt Kropp-Kurta. Derzeit begleite die Schule sieben Lehramtsanwärter. Strate-

gien seien, die Schule zu halten. Aber als ebenso erfreulich wertete er, dass viele an der Schule ausgebildete Lehrer, Rektoren stellen in umliegenden Gemeinden annehmen könnten. Kropp-Kurta betrachtet die zurückliegenden zehn Jahre als Lebenswerk. Als er begann, habe die Schule für die weiterführenden Klassen vor der Schließung gestanden. 200 Schüler waren es damals, sagte er. Inzwischen wurde die Werkrealschule eingerichtet und die Schülerzahlen sprangen auf 380. Für das kommenden Schuljahr liegen für die Klasse fünf bereits 38 Anmeldungen vor. Anmeldungen aus zwölf Grundschulen des Umlands.

Kropp-Kurta will »keine Show« um die Schulleitung. Aber die Anerkennung bleibt nicht aus. Etwa die von Bürgermeister Marcus Türk, der »sehr stolz ist, dass wir so eine tolle Schule haben, die durch schon etliche Preise und Auszeichnungen gewinnen konnte. Besonders freut es mich aber, dass nun auch das außerordentliche Engagement von Rektor Kropp-Kurta und Konrektorin Remisch gewürdigt wird. Durch ihre kooperative und sympathische Art arbeite ich sehr gerne mit ihnen zusammen und gönne ihnen diese Auszeichnung von Herzen.«